



Checkliste Entbindung

Packliste:

Verbrauchsmaterial Pumpe, Messgerät und Teststreifen, Insulin, U100-Spritzen oder Pen, viele langsame und schnelle Kohlehydrate, schriftliches BZ-Protokoll, Dokumentation der Insulintherapie (Basalraten, BE/KE-Faktoren, Korrekturfaktoren)

Mit Beginn der Wehen Basalrate auf 50% reduzieren, für 12 h, dann verlängern.

Katheter am unteren Rücken oder äußeren Oberschenkel.

Während der Geburt jede Stunde den Katheter kontrollieren und ggf. neu fixieren.

Alle 30 bis 60 Minuten BZ-Kontrolle.

Blutzuckerzielbereich 90 – 130 mg/dl.

Bei niedrigen Werten:

BZ 75 – 90: ½ BE (schnellwirksam)

BZ 55 – 75: 1 BE (schnellwirksam)

BZ unter 55: 2 BE (1 schnell, 1 langsam)

Bei hohen Werten – je nach dem persönlichen Insulinbedarf – zum Beispiel:

BZ 150 – 180: 1 – 2 IE (Pumpe)

BZ 180 – 201: 1,5 – 2 IE (Spritze)

BZ 210 – 240: 2 – 3 IE (Spritze)

BZ über 240: 3 IE (Spritze)⁹

Bei BZ über 200 Katheter und Pumpe kontrollieren.

Wenn der Wert nicht innerhalb einer Stunde sinkt, Insulin intravenös veranlassen.

Direkt nach der Entbindung umstellen auf die Basalrate aus der Zeit vor der Schwangerschaft.

Während der Stillzeit ist der Bedarf evtl. noch niedriger, ca. 10 – 20%.

Anfangs zum Stillen Extra-BE.

Wichtig:

Alle Angaben sind ohne Gewähr und nicht für jede Patientin gültig. Die „persönliche Checkliste“ muss in jedem Fall individuell besprochen werden. Im Laufe der Geburt kann sich die Situation auch noch einmal ändern.